



## **Ihre FachberaterInnen informieren (Juni 2022)**

- Einzelne abgeblühte Blüten und Blütenstände bei Stauden sollten Sie zurückschneiden, wobei Sie etwa Rittersporn und Lupinen nach der Blüte bis knapp über den Boden zurückschneiden können. Sie blühen dann erneut im Spätsommer.
- Blätter der abgeblühten Blumenzwiebeln sind zu entfernen.
- Heckenschnitt ist jetzt angesagt, schneiden Sie aber bitte erst, wenn die Brutzeit der Vögel vorbei ist. Die Pflanzen sind jetzt so wüchsig, dass die Hecke schnell wieder „blickdicht“ zuwächst.
- Ihre Beerensträucher sollten Sie bei Fruchtentwicklung ausreichend wässern.
- Beim Kernobst kann man jetzt den Sommerschnitt durchführen.
- Im Juni werden die sogenannten Zweijährigen wie zum Beispiel Bartnelke, Nachtkerze, Glockenblume, Goldlack, Stockrose oder Fingerhut ausgesät. Sie bilden in diesem Jahr nur Blätter, überwintern mit einer Blattrosette und blühen im nächsten Sommer.
- Leichten Blattlausbefall, der häufig bei Rosen vorkommt, bekämpfen Sie am besten mit regelmäßiger Spritzung einer Schmierseifenlösung (1EL auf 1l Wasser).

E.Scherling